

Freundeskreisheft

aus dem Kinderdorf in Ellwangen



Heft 3
Herbst 2018



Grüß Gott,
liebe Freunde unseres Kinderdorfs.
Auf dem Titelfoto dieses Freundeskreisheftes finden Sie die Rückschau auf ein wunderbares sommerliches Kinderdorffest, und in der Mitte ist wieder ein Muster unserer neuen Weihnachtskarte

eingehftet. Mir geht es jedes Jahr so: Ende August - dieses Jahr bei 32 Grad - wird das Motiv der Weihnachtskarte festgelegt, damit der Zeitplan für den Druck stimmt. Das kann aber den inneren Zeitplan etwas durcheinander bringen, vor allem wenn man dann erst in den Sommerurlaub geht.

Wir berichten heute über unser schönes Kinderdorffest, vor allem mit vielen Fotos. Neben der ganzen Arbeit war es wieder eine große Freude, und die steht vielen Menschen ins Gesicht geschrieben. Vor allem Trail-Weltmeisterin Nina Reichenbach begeisterte uns mit ihrem Können, aber auch unsere eigene Schulband „Rocking Ruperts“.

In diesem Freundeskreisheft ist unsere Weihnachtskarte eingehftet, auch wenn es gerade erst

Anfang Oktober ist. Bis das Heftle aber bei Ihnen zu Hause ist, bleiben Ihnen nur noch 8 oder 9 Wochen für eine Bestellung. Im Heftinneren ist erklärt, wie Sie die Weihnachtskarte erhalten können. Auch unsere Weihnachts-CD von 2008 ist noch verfügbar und ist auf der Rückseite beschrieben. Beides finden Sie auch im Internet unter www.marienpflege.de und können dort auch online bestellen.

Seit vielen Jahren garantieren Ihre Bestellungen der Weihnachtskarte und die entsprechenden Spenden eine verlässliche Unterstützung unserer Arbeit mit den Kindern. Viele Freunde nutzen die Weihnachtskarte für ihre private Weihnachtspost, gerade im Zeitalter von Internet und E-Mail!

Insbesondere danke ich den - oft schon über Jahrzehnte - uns verbundenen Unternehmen, Handwerksbetrieben und Behörden, die mit unserer Karte nicht nur ihren eigenen Weihnachtsgruß an Geschäftskunden versenden, sondern auf diesem Wege auch unsere Arbeit im Kinderdorf bekannt machen.

Diese Weihnachtskarte mit dem alten Titelfoto ist auch eine Homage an Erwin Knam, der das Motiv

vor etwa 30 Jahren gekonnt fotografierte. Und bei der Weihnachts-CD möchten wir auch Kirchenmusikdirektor i.R. Prof. Willibald Bezler gedenken, der uns viel zu früh im April dieses Jahres verlassen hat. Beide haben große Spuren in der Marienpflege hinterlassen.

Herzliche Grüße aus der Marienpflege in Ellwangen

Ralf Klein-Jung

(Ralf Klein-Jung, Vorstand)



Ein besonderer Dank für besondere Unterstützung!

Stiftungen:

Rudolf u. Fridl Buck Stiftung, Tuttlingen
Trude Eipperle Rieger-Stiftung, Unterkochen

Geburtstagsspenden:

Hermann Fenbert, Schwäbisch-Hall
Gebhard Pfriender, Ehingen
Helmut Wenk, Lindau
Carl Schefers, Neuburg a.d. Donau

Hochzeitsjubiläen:

Rita und Gert Lucke, Fellbach
Rosa und Eugen Kuhmann, Eppingen-Rohrbach

Kranzspenden:

Anneliese Romer, Ehingen
Richard Ilg, Stuttgart
Marianne Suleder, Stuttgart
Rudi Kuhn, Ellwangen

Kirchengemeinden und Verbände:

Hilfs- u. Wohltätigkeitsverein, Heidenheim

Firmen:

Fa. massahaus, Ellwangen

Glücksrad Kinderdorfifest:

Herzlichen Dank an Mario Raster, der auch in diesem Jahr das Glücksrad mit der Unterstützung vieler Firmen im nahen und weitem Umkreis organisiert hat. Vielen Dank der Abteilung RD/PPH Motorenprüfstände der Daimler AG und deren Abteilungsleiter Josef Zirkelbach für das Sponsoring der Trail-Weltmeisterin Nina Reichenbach.



Schneiden, kleben, malen, pusten...

Was haben wir in einem Jahr Kreativwerkstatt nicht alles gemacht. Porzellan bemalt, Vogelhäuschen mit Serviettentechnik gestaltet, kunterbunte Freundschaftsbänder geknüpft, erste Schritte im Stricken, im Häkeln und im Nähen gewagt, T-Shirts gebatikt, mit Ton gewerkelt, uns in Acryltechnik versucht und vieles, vieles mehr.



Sie sagen, dies sei nichts Besonderes. OK, aber wie wäre es mit action painting, dem Versuch also, sich von starren Regeln, Hemmungen und ratio-

nalen Denkprozessen zu lösen und im Prozess des Malens durch tropfen, spritzen oder auf andere spontane Form der Farbbearbeitung ein Gefühl der Freiheit zu erleben. Vielleicht gefällt ihnen auch Landart, bei der Aktionen im Freien im Mittelpunkt stehen, durch die die Landschaft künstlich verändert wird. Genauer gesagt: Kunst in der Natur und mit der Natur. Haben sie schon mal ein Iglu gebaut, Schnee natürlich vorausgesetzt, oder vielleicht ein Lager nach eigenen Ideen im Wald? Träume einfangen mit einem dreamcatcher, auf Deutsch ein Traumfänger, der der indianischen Mythologie nach den Schlaf verbessern soll. Es wird dabei angenommen, dass die guten Träume durch das Netz gingen, die schlechten im Netz hängen blieben und später durch die Morgensonne neutralisiert würden.



Angebote und damit verbundene kreative und künstlerische Erfahrungen sowie abenteuerliche Erlebnisse, auf die unsere Kinder und Jugendlichen der Marienpflege nach 1 ½ Jahren Kreativwerkstatt nun zurückgreifen können. Die Idee, die vielfältigen kreativen Potenziale von pädagogischen Fachkräften der Marienpflege für Angebote im kreativen Tun mit Kindern und Jugendlichen zu nutzen, war die Voraussetzung, eine Kreativwerkstatt ins Leben zu rufen.

Schneiden, kleben, malen, pusten... ohne Ende; das Kreativangebot ist angekommen und nun fester Bestandteil für kreativbegeisterte Kinder und Jugendliche und solche, die es noch werden wollen im Kinder- und Jugenddorf Marienpflege.



Bodenseefahrt der Klasse H5

Im Frühsommer machten wir, die Klasse H5 der Rupert-Mayer-Schule, uns gemeinsam mit unseren Lehrern Frau Breitmeier, Frau Merz und Herrn Glatzel auf, an den Bodensee zu fahren.

Auf der Fahrt in den Süden war der erste Halt in Bad Buchau, wo der „Wackelwald“ besucht wurde.



Auf dem Obsthof Steffelin in Ittendorf erhielten wir eine Führung durch die Lagerhallen und erfuhr vieles über den Obstanbau am Bodensee. Wir wurden zum Abschluss auch mit leckerem Apfelsaft und Kuchen verköstigt.

Übernachtet haben wir in Immenstaad im Haus Franziskus. Dort hat es uns gut gefallen und wir haben sogar gebadet.

Am Dienstag fahren wir nach Sipplingen zur Bodenseewasserversorgung und am Nachmittag machten wir bei den Pfahlbauten Unteruhldingen eine Zeitreise in die Steinzeit.

Am letzten Tag erhielten wir im Schulmuseum Friedrichshafen noch einen Einblick darin, wie es in früheren Zeiten in der Schule zugegangen ist. Bedanken möchten wir uns bei Herrn und Frau Winkens, die uns begleitet haben und uns gut versorgt haben. DANKE. Schön war es!



Kinderdorffest 2018

Am Sonntag strömten schon am Morgen viele Gäste ins Kinder- und Jugenddorf Marienpflege in Ellwangen. Zu Beginn des jährlichen Kinderdorffestes konnten etwa 250 Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit Anton Eßwein, Pfarrer im Ruhestand und Aufsichtsratsvorsitzender der Marienpflege, einen bewegenden Gottesdienst feiern. Das Thema „Gott ist gnädig“ wurde vorbereitet vom Pastoralteam und mitgestaltet von vielen Kindern, Jugendlichen und Mitarbeitenden des Kinderdorfes, besonders beim musikalischen Programm.



Kindgerecht wurde Gnade buchstabiert: „hilfsbereit, geliebt, aufmerksam, geduldig, mutig“. Am Schluss erzählte Vorstand Ralf Klein-Jung von 188 Jahren „Kinderrettungsanstalt“ und freute sich besonders, dass die Franziskanerinnen von Sießen genau 110 Jahre im Kinderdorf präsent und bis heute aktiv sind. Schon während des Gottesdienstes kamen nach und nach noch viel mehr Menschen, so dass ab 11.30 Uhr die Marienpflegeküche Höchstleistungen erbrachte: etwa 1.200 verschiedenste warme Mahlzeiten wurden im Laufe des Tages ausgegeben. Wie seit vielen Jahren gab es viele hauptamtliche und ehrenamtliche Helfer für dieses große Fest. Neben den 270 Mitarbeitenden der Marienpflege waren die Ellwanger Kolpingfamilie, Schülerinnen aus St. Gertrudis und zahlreiche ehrenamtliche Unterstützer tatkräftig dabei.

Den ganzen Tag blieb es trocken, mal bewölkt und mal in voller Sonne. Alle 23 Mitmachangebote für die ganze Familie fanden statt, beispielsweise Fotobox, Wurfboje, Windlichter basteln, Wasserspiele, Sonnenbrillenbasteln, Kletterbaum. Attraktionen waren sicherlich wieder die abwaschbaren Glitzertattoos, das Glücksrad mit vielen Firmenspenden und die beliebte Tombola. Andrang bei Besichtigungen und



Führungen gab es in Gruppenhäusern, Kindertageseinrichtungen, der psychologischen Beratungsstelle und der Franziskuskapelle.

Besonders bemerkenswert waren die vier Fahrradvorführungen von Nina Reichenbach, mehrfache Weltmeisterin im Fahrrad-Trial. Sie fuhr und sprang mit ihrem Spezialfahrrad auf und über Europaletten, Menschen, Kanthölzer, Findlinge. Kinder und Erwachsene waren fasziniert und begeistert, was die 22-Jährige mit Kraft, Geschicklichkeit, einem guten Gleichgewichtssinn und Mut mit dem Fahrrad alles bewältigte.

Die Musik- und Tanzvorführungen der Dudelsackspieler und erstmals auch zwei Tänzerinnen der

Kochen-Clan-Pipe-Band, der Mädchen aus der tamilischen Schule Aalen, die Rock'n Rollerinnen des RRC Neuler-Schwenningen und die Mädchen von New Style aus Rainau-Buch waren ebenfalls gut besucht und sehr beliebt beim Publikum. Stolz präsentierte die Rupert-Mayer-Schule des Kinderdorfes ihre eigene Schulband: Die „Rocking Ruperts“ spielten souverän verschiedene Rockklassiker, instrumental und stimmlich hervorragend besetzt. Bemerkenswert war, dass alle 8 Musiker Schüler waren und die Lehrkräfte sich dezent im Hintergrund hielten und nicht aktiv mitspielten und mitsangen. Das war ein gelebtes Beteiligungsprojekt mit der unmittelbaren Erfahrung von Selbstwirksamkeit, denn die Zuhörer klatschten und sangen begeistert mit.



Das Kinderdorffest ist wesentlich mehr als eine Leistungsschau moderner Jugendhilfe. Es ist ein Treffen für mehrere hundert Ehemalige, die in vergangenen Jahrzehnten im Kinderdorf und teils noch im Waisenhaus vor 1960 aufwuchsen. Es ist auch Klassentreffen von Absolventen der Rupert-Mayer-Schule, Familientreffen von 120 Kindern und Jugendlichen, die aktuell im Kinderdorf und Betreuten Wohnungen aufwachsen, mit ihren Angehörigen. Es ist Informationsbörse für Menschen, die einen Arbeitsplatz in der sozialen Arbeit suchen und Spiel-, Spaß- und Mitmachsonntag für ungezählte junge Familien mit ihren Kindern. Die Marienpflege ist seit 188 Jahren in Ellwangen und von der Stadt nicht wegzudenken.



Gottesdienst „Gott ist gnädig“





Gespräche am Stand für Pastorales



Schottische Tänze



Human Soccer



Tamilische Tänze



Speedmaster: wer hat den härtesten Schuss?



Rock'n Roll der PepSTEPS



„New Style“ aus Rainau



Großer Andrang beim Glücksrad



*Trail-Weltmeisterin
Nina Reichenbach*



Tamilischer Freundschaftsverein



Gespräche beim Tag der offenen Tür



Schminken

Es darf gespritzt werden – Nassspritzfest 2018

Lange sah es nicht gut aus mit dem Wetter. Die langfristigen Wettervorhersagen haben einen unbeständigen Sommermonat Juli und damit auch ein möglicherweise verregnetes Nassspritzfest 2018 vorhergesagt. Bilder wie 2017 kamen uns wieder in den Sinn.



Doch wir sind glücklicherweise eines besseren belehrt worden. Strahlender Sonnenschein, Temperaturen an die 30 Grad und ein Mittwoch im Juli, der nicht besser hätte sein können für das Nassspritzfest 2018.

Mannschaften mit den wohlklingenden Namen „Water Eagles“, „The Unite Group“, „The Incredibles“ und die Siegermannschaft aus 2017 „Die Ba-

dewannen-Duscher“ stellten sich dieses Jahr dem Wasservergnügen zur Verfügung.

Doch statt der Worte lassen wir lieber erst mal Bilder für sich sprechen.





Wie immer trafen sich jedoch noch zu guter Letzt alle Nassspritzteilnehmerinnen und Nassspritzteilnehmer sowie anwesende Groupies zu gegrillten Hähnchen und Kaltgetränken in friedlicher Runde und tauschten ihre Erfahrungen und Einschätzung zu diesem wunderbaren Nassspritzfest aus. Und weil es allen viel Spaß und Freude bereitet hat, werden wir uns sicherlich im Jahr 2019 wieder treffen, wenn es heißt „An die Wassertonne, fertig, los“.

Sieger des diesjährigen Nassspritzfests war nun zum zweiten Mal die Mannschaft mit dem schönen Namen „Badewannen-Duscher“ aus Haus 8 und Haus 6.



Ein Flügel kehrt zurück

Der Klavierflügel, den die Marienpflege vor Jahrzehnten dem Kirchenchor Neuler ausgeliehen hatte, wurde vor den Sommerferien der Rupert-Mayer-Schule zurückgegeben. Unsere Hausmeister, einige Lehrer, sowie der ehemalige Dirigent des Chores und Lehrer i.R. Karl Hägele, haben diesen abgeholt und in den Musiksaal der Schule gestellt. Schüler und Lehrer freuten sich riesig, nun das alte Klavier durch einen wunderschönen schwarzen Flügel ausgetauscht zu bekommen.



Impressum:

verantwortlich i.S.d.P. für das Freundeskreisheft:
Ralf Klein-Jung (Vorstand),
Kinder- und Jugenddorf Marienpflege,
Dalkinger Str. 2, 73479 Ellwangen
Layout: Joachim Kübler
Druck: Druckerei Opferkuch, 73479 Ellwangen



Geschenke zur Advents- und Weihnachtszeit

“Kommt, lasset uns anbeten”

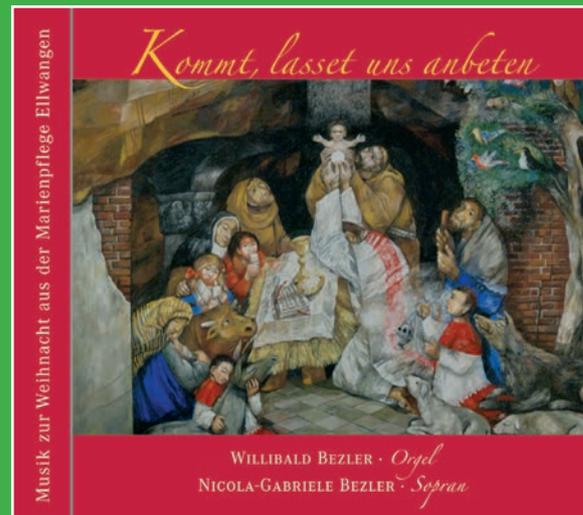
Unsere Weihnachts-CD mit Prof. Willibald Bezler (Orgel) und seiner Tochter Nicola (Sopran). Beide haben 16 wunderschöne, auch unbekanntere weihnachtliche Melodien eingespielt.

Aufgenommen wurden die Stücke in unserer Franziskuskapelle, und Msgr. Erwin Knam hat einen schönen besinnlichen Text dazu geschrieben.

Die CD kostet 15 EUR plus Versandkosten.

Nähere Informationen: Ingrid Michl,

Tel: 07961 / 884-185, i.michl@marienpflege.de



Kinder- und Jugenddorf Marienpflege - 73479 Ellwangen - Tel. 07961/884-0 - Fax 884-222

Internet: www.marienpflege.de - E-mail: info@marienpflege.de

KSK Ostalb, IBAN: DE06 6145 0050 0110 6000 53 - VR-Bank Ellwangen, IBAN: DE17 6149 1010 0200 2000 03